

Finanzierung innovativer Projekte in der Gemeinde

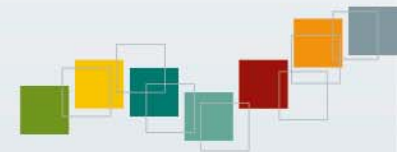
Salzburg, 11-2017

Bgm. DI Johannes Pressl;
Projektentwicklung; 0676 6047728
johannes.pressl@noeregional.at



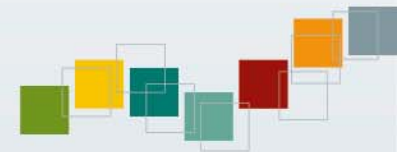
Wie finanziert sich eine Gemeinde?

- *Bedarfszuweisungsmittel aus dem Finanzausgleich*
- *Projektmittel/Förderungen*
- *Abgaben/Gebühren*
- *Eigene Steuereinnahmen*
- *Alternative Finanzierungen „am Markt“ und im Rahmen von Wirtschaftsbetrieben*
- *„Finanzieren“ durch EINSPARUNG und Effizienzsteigerung bzw. Optimierung!*



1) Bedarfszuweisungsmittel aus dem Finanzausgleich

- Allgemeine Bedarfszuweisungen
- Strukturfondsmittel
- Sonder-Bedarfszuweisungen bzw. Projekt bezogene Bedarfszuweisungen für Gemeinden (Achtung Bundesländer Unterschiede)



2) Projektmittel/Förderungen

Sonderfinanzierungen für kommunale Schwerpunkte von Land und Bund

Kindergarten/Kleinstkind-/Tagesbetreuung
Turnsaalinfrastruktur
Kommunales Investitionsgesetz
Umweltförderungen lt. Komm.Kredit
Usw.

Förderungen/Zuschüsse für öffentliche Infrastruktur

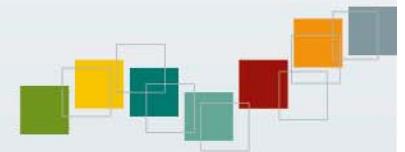
Bspw. Kanal/Wasser (Wasserwirtschaftsfonds)
Bspw. Schutzbauten (Wildbach- und Lawinenverbauung)
Bspw. Ländliches Wegenetz (.....)
.....

Besondere Projektunterstützungen für spezielle Schwerpunkte:

Kulturförderung/Kulturprojekte
Ortsbildgestaltung/Dorferneuerungs-/Dorfentwicklungsprojekte
Regionalentwicklungsprojekte
Usw.

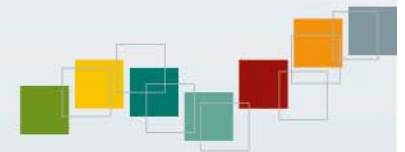
>> Generell zu oben angegebenen und weiteren Projekten auch „Kofinanzierungen“ aus Brüssel

LE/LEADER
EFRE
ESF
....



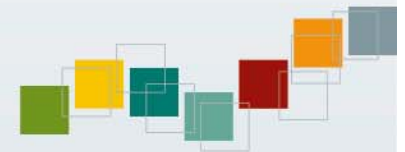
3) Abgaben/Gebühren/Mieten/ Infrastruktureinnahmen/Privatwirtschaftliche Einnahmen

- Kanal
- Wasser
- Gebrauchsabgaben
- Aufschließungsabgabe
- (Glasfaser)
- PV Einspeisetarife



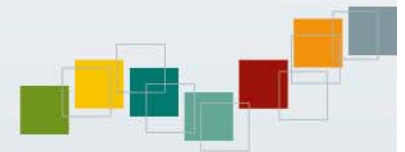
4) Eigene Steuereinnahmen

- **Grundsteuer**
- **Kommunalsteuer**
- **Hundesteuer**
-



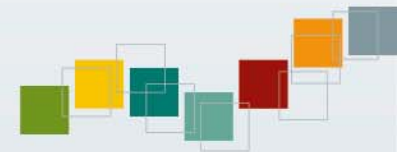
5) (Alternative) Finanzierungen „am Markt“ und im Rahmen von Wirtschaftsbetrieben

- Kreditdarlehen/Leasing u.a.
- Crowd funding/finanzieller Bürgereinsatz in verschiedensten Formen (*uneigennützig!*)
 - Spenden
 - Genossenschaften
 - Beteiligungen
 -
- Einzel-Investoren//Strategische Investoren (*mit Eigennutz!*)
 - Bspw. Immobilienentwicklung/Wohnungen
 - Bspw. PPP Modelle bei Infrastrukturen
 - Bspw. Bei Tourismusprojekten (Lifte/Ausflugsangebote)
 -
- Sponsoring



6) Finanzieren durch EINSPARUNG und Effizienzsteigerung bzw. Optimierung!

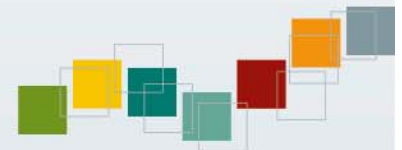
- Gemeindekooperationen



BASIS für erfolgreiche Kooperation:

Themen/Aufgaben der Einzelgemeinde, die kooperativ erledigt besser und effizienter erledigt werden

Politik	Verwaltung	Vermittlung
Bürgermeister Amtsleiter ↓ Sozialkoordinator/in Mobilitätsbeauftragte/r ↓ Energiegemeinderat Umweltgemeinderat Europagemeinderat Tourismusgemeinderat Bildungsgemeinderat Zivilschutzreferent Kulturgemeinderat Jugendgemeinderat Gesunde Gemeinde Ref.	Direkt als Umsetzer/ Führungskraft ▪ Gemeindepolitik/Gemeinderat/politischer „Nahversorger“ ▪ Behörde ▪ Eigener Wirkungsbereich ○ Schulerhaltung ○ Kindergartenerhaltung ○ Straßenbau ○ Infrastrukturerrichtung ○ Usw. ▪ Wirtschaftsbetrieb ○ Wasserversorgung ○ Kanalisation ○ Bauhof ○ Eigene Gewerbebetriebe	INDirekt als Vermittler/ Verstärker ▪ Vereine ▪ Pädagoginnen in Schule und Kindergarten ▪ Betriebe >> BÜRGER



3 große erfolgversprechende Kooperationsbereiche

➤ Infrastruktur (**Kanal, Wasser, Schule,**)

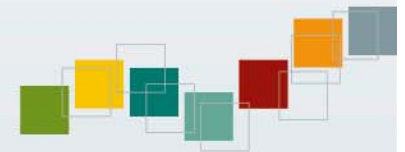
--> das haben wir gelernt/das hat sich aus der Geografie, der Hydrologie, aus Förderrichtlinien usw. ergeben....

➤ Projekt bezogene Zusammenarbeit (**Kleinregionen**)

--> da geht's auch um's „Zusammenreden“. Um das gemeinsame Erkennen von gemeinsamen Herausforderungen und die offene Diskussion von Lösungen

➤ Verwaltungs- Zusammenarbeit (**Verbände**)

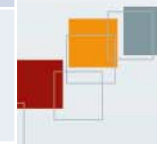
--> da geht's um die „rechnerisch“ beste Lösung!



Kooperationsthemen und ideale Bearbeitungsebenen:

VERWALTUNG („Pflichtaufgaben“)

Thema	Ziel-Ebene	Organisation
Vernetzte EDV Anwendungen (GIS, Kommunalverwaltungsprogramme, Lohnverrechnung usw.)	Landesweit/Hauptregion (über Firmen)	Firmen/Verbände
Abgabeneinhebung	Hauptregion/Bezirk	Gemeindeverband
Standesamtsverwaltung	Hauptregion/Bezirk	Gemeindeverband
Bauhof (Ankauf Geräte, Betrieb, Personalleihe)	Einzel-/mehrgemeindlich	Vertrag (Achtung steuerliche Behandlung!)
Wirtschaftsbetriebe (Abfall, Abwasser, Wasserversorgung, Glasfaser,	Hauptregion/Bezirk mit Landeskooperation Bei Netzen je nach „regionaler Gegebenheit“	Gemeindeverband
Kinderbetreuung (Kleinstkind- /Tagesbetreuung/Hort/...)	Einzel-/mehrgemeindlich	Gemeinde
Kindergarten	Einzelgemeindlich	Gemeinde
Schule	Schulsprengel	Gemeinde/Schulgemeinde (Verband)



Kooperationsthemen und ideale Bearbeitungsebenen:

VERWALTUNG („Kür“)

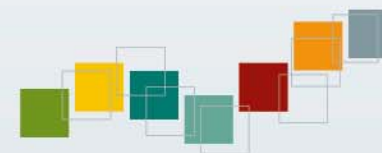
Thema	Ziel-Ebene	Organisation
Betriebsansiedelung/Wirtschaftsentwicklung (Betriebsgebiete/Leerstandsentwicklung/Immobilien-&Flächenmanagement)	Einzel-/mehrgemeindlich → Kleinregion	Vertrag/Verband/Gesellschaft
Sozialangebote (Seniorentagesbetreuung/Besuchsdienste/Ferienspiele/Audit familienfreundliche Region,)	Einzel-/mehrgemeindlich → Kleinregion	Vertrag/Verband/Gesellschaft
Mobilität (AST/Buslinienabstimmung/...)	Einzel-/mehrgemeindlich → Kleinregion	Vertrag/Verband/Gesellschaft
Erwachsenenbildung (Entwicklung und Angebot Kurse)	Einzel-/mehrgemeindlich → Kleinregion	Vertrag/Verband/Gesellschaft
Kultur, Energie/Umwelt, Gesunde Gemeinde, Zivilschutz, Jugend, Europa usw.	Einzel-/mehrgemeindlich → Kleinregion	Vertrag/Verband/Gesellschaft



Kooperationsthemen und ideale Bearbeitungsebenen:

VERWALTUNG („Service“)

Thema	Ziel-Ebene	Organisation
Infomanagement ➤ an die Bürger ➤ Intern (Gemeindezeitungsservice/Homepages/...)	Einzel-/mehrgemeindlich → Kleinregion	Freie Vereinbarung
Vereinsservices (Vorträge; Auszeichnungen usw.)	Einzel-/mehrgemeindlich → Kleinregion	Freie Vereinbarung
Einkauf/Aktionen (Rauchmelder, Kanaldeckelsanierung, G usw.)	Einzel-/mehrgemeindlich → Kleinregion	Freie Vereinbarung
Usw.		



Am Ende:

Egal welche Kooperation. „Vertrauen“ ist die Basis für „Zutrauen“ und am Ende auch den qualitativen und wirtschaftlichen Erfolg.

